

Gegen das Vergessen

Ein beeindruckendes Schulprojekt: „Mülheim entdeckt NS-Geschichte“

Mülheim (bt). Gunter Demnig verlegte in der Stöckerstraße, der Formesstraße und der Windmühlenstraße „Stolpersteine“. Die in Beton gegossenen Werke tragen eine Messingtafel, in die Demnig die Namen der jüdischen Mülheimer Familie Mohl einstanzte. Diese wurde von den Nationalsozialisten deportiert und umgebracht.

Schüler des Rheingymnasiums, des Genovevagymnasiums und der Willy-Brandt-Gesamtschule hatten bei „Mülheim entdeckt seine NS-Geschichte“ das Thema bearbeitet. „Die Projektergebnisse waren sehr beeindruckend“, erklärten Malte Meyer von der Kölnischen Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und Helmut Goldau von der Geschichtswerkstatt Mülheim. Im Kulturbunker (Berliner Straße 20) ist ab dem 26. Februar (bis Anfang März) die Ausstellung „Mülheim entdeckt seine NS-Geschichte“ zu sehen.



■ Der Künstler Gunter Demnig (vorne r.) setzte die „Stolpersteine“. Die Schüler von drei Schulen unterstützten das Projekt.
Foto: Trapmann